

# WHITEOUT

# 2

Kunst- und Gewerbeverein Regensburg 22. Mai - 20. Juni 2021

# WHITEOUT 2

Die NEUE GRUPPE dankt dem Kunst- und Gewerbeverein Regensburg  
für die Organisation der Ausstellung WHITEOUT 2

# VOLL DIE LEERE

## **Im unbegrenzten Raum zwischen Stille, Unendlichkeit und Licht**

WHITEOUT – ??? Whiteout macht neugierig. Bezeichnet es doch beim ersten Lesen einen nicht alltäglichen Begriff in unserem mitteleuropäischen Sprachgebrauch. In seiner deutschen Übersetzung würde man von „Weissblendung“ oder „Überstrahlung“ sprechen, womit aber für eine eindeutige Definition noch nicht viel gewonnen ist. Und die Möglichkeit, bei unserer aktuellen Wetterlage die Bekanntschaft mit einem Whiteout zu machen, ist aller Voraussicht nach – selten! Handelt es sich doch beim sogenannten Whiteout in erster Linie um ein meteorologisches Phänomen, das vor allem in Polargebieten oder im extremen Hochgebirge anzutreffen ist.

Als Whiteout wird jene Helligkeit beschrieben, die bei schneebedecktem Boden und gedämpftem Sonnenlicht zu beobachten ist. Aufgrund einer diffusen Reflexion des Sonnenlichts und der damit einhergehenden minimalen Leuchtdichte kommt es zu einer starken Kontrastverringerung, das gesamte Blickfeld erscheint gleichmäßig hell, was wiederum ein Verschwinden des Horizontes zur Folge hat. Boden und Himmel verschmelzen nahtlos ineinander. In der Landschaft lösen sich Konturen oder Schatten auf, sind nicht mehr erkennbar. Man hat das Gefühl, sich in einem völlig leeren, unendlich ausgedehnten weiss-grauen Raum zu bewegen. Bei entsprechend veranlagten Personen kann das zu einer starken psychischen Belastung führen, die sich oft durch Beklemmung und Angstgefühle äussert. Pysisch macht sich der Whiteout durch Desorientierung und Beeinträchtigung des Gleichgewichtssinns bemerkbar.

So jedenfalls die wissenschaftliche Erklärung! Was aber bedeutet dieses Phänomen nun auf künstlerischer Ebene, wie und auf welche Weise kann dieser Naturerscheinung im kreativen Sinne nachgespürt werden? Ok, eine vielleicht etwas schlichte Frage, die natürlich so einfach auch nicht beantwortet werden kann. Aber um was geht es hier, was drängt sich auf beim Untersuchen wie Hinterfragen des weissen, unendlichen Raums? Was assoziieren wir mit der Farbe „Weiss“, mit dem Verschwinden von Konturen und Kontrasten? Verlieren wir dabei die Orientierung oder ist es gerade diese Auflösung ins Weiss, ins farbliche Nichts, was die künstlerische Auseinandersetzung provoziert, ja antreibt?

Weiss als Farbe, Wille und Vorstellung. Ob als hellste Nichtfarbe oder dominante Gegenspielerin zum restlichen Farbenspektrum. Sie ist die Verkörperung reiner Energie, in ihr summieren sich alle Farben.

Da tauchen vor unserem geistigen Auge nun Begrifflichkeiten wie Unschuld, Reinheit, Präganz oder Stille auf. Aber auch Isolation, Leere, Einsamkeit. In den westlichen Kulturkreisen als Symbol für Unendlichkeit und Unsterblichkeit gehandelt, gilt Weiss auch gleichzeitig als eine königliche Farbe. Die Buddhisten tragen sie als Zeichen der Trauer und in China ist sie ein Synonym für Alter oder Hinterlist. Wir sind also ständig umgeben von Weiss in allen Facetten und Ausformungen – erst durch genaueres Hinsehen erkennt man, welch ein gestalterisches Potenzial sich hier auffächert, eine schier endlose Inspirationsquelle!

„Im fahlen Licht des Nordens reflektiert ein Schneemann in einer Tiefschneelandschaft ohne Kontraste. Umgeben von Nebelbänken und Graureihern, träumt er von weissen Segeln und endlosen Sandstränden als Sehnsuchtsort und summt die Melodien des weissen Albums der Beatles“, ist nur so ein Gedanke oder vielleicht eher ein weisses Märchen? Obwohl, das „Weisse Album“ der Beatles von 1968 gilt heute als Meilenstein der neueren Musikgeschichte.

Nun gut – alles auf Anfang – so vielfältig eine Annäherung an dieses Thema, so vielfältig gestalten sich die Interpretationen. „Weiss“ als Farbe und Aussage umfassend zu begreifen erscheint manchmal als ein fast unmögliches Unterfangen, aber das bedeutet nicht gleich zukapitulieren und die weisse Flagge zu schwenken. Nein, im Gegenteil – mehr als 30 KünstlerInnen der Neuen Gruppe haben sich dieser Thematik gestellt und präsentieren in den unterschiedlichsten Techniken ihre eigene, individuelle Sichtweise und künstlerische Position. Hierdurch ergeben sich neue Zusammenhänge wie Berührungspunkte. Orientierungs- wie Deutungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und spannen einen roten (oder weissen) Faden zwischen den einzelnen Ausstellungsstücken.

Und noch ein Tip: Sollten Sie einmal in die Situation eines Whiteouts (siehe oben) kommen, ist äußerste Vorsicht geboten. Es wird empfohlen, sich nur in Gruppen aufzuhalten, sich anzuseilen und sich langsam entlang der Ausstellungs-Exponate zu hangeln. Safety first!

*Stefan Wehmeier*

**Joss Bachhofer**

Beach

2021

Mixed Media auf Papier

100 x 180 cm



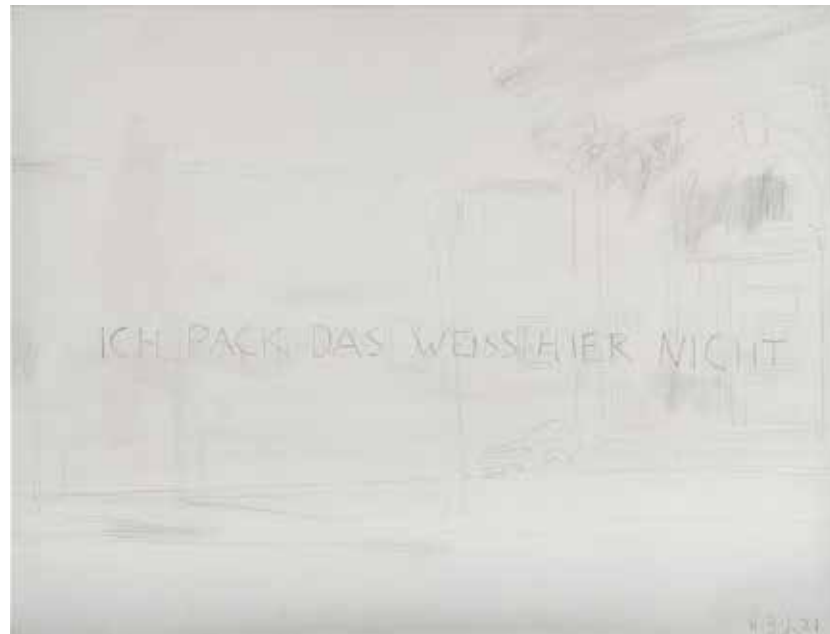
**Ursula Bolck-Jopp**

ICH PACK DAS WEISS HIER NICHT

2021

Bleistift, Acryl auf Leinwand

100 x 120 cm



**Maks Dannecker**

Whiteout

2021

Mixed Media mit eingeschleustem Fluoreszenzteilchen

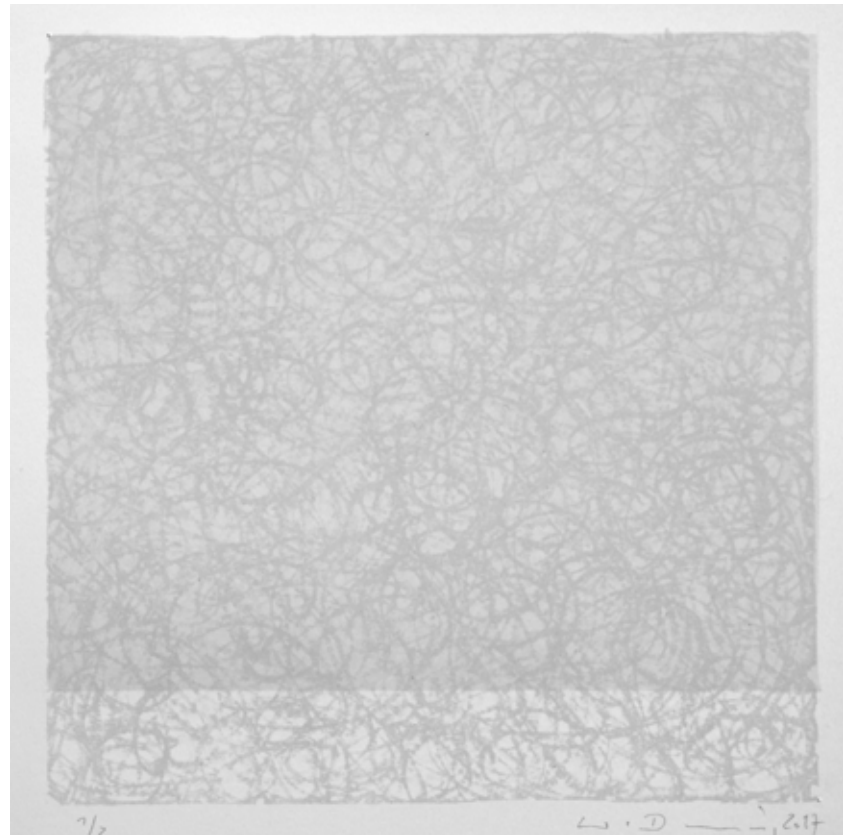
ca. 30 x 30 x 3 cm



**Waltraud Danzig**

Aus der Reihe „Linie und Fläche“ I – VI, Nr. I  
2017

Lithographie auf Büttenkarton, Auflage 2 Exemplare  
Motiv 21 x 21 cm, Papier 29,5 x 42 cm





**Peter Dietz**

EVA

2017

Videoinstallation mit Klang



**Peter Dorn**

Gast der NEUEN GRUPPE

Notiz 18 / 1

2018

Papiermontage

30 x 30 cm



**Reinhard Fritz**

Fluchtpunkt

1999

Acryl auf Leinwand

150 x 200 cm



**Dieter Gassebner**

Ohne Titel

Betonobjekt

2015

h 70 cm x b 100 cm x 100 cm



**Ekkeland Götze**

L'OCRE

Roussillon, Pierroux

1994

Zerstörtes Erdbild-N° 186 auf Hahnemühlen Bütten 350 g

auf Nessel auf Keilrahmen

100 x 100 cm



**Zita Habarta**

PAC 3 white

2018

Computergeneriert, Digitalpigmentdruck

130 x 100 cm



**Hans Uwe Hähn**

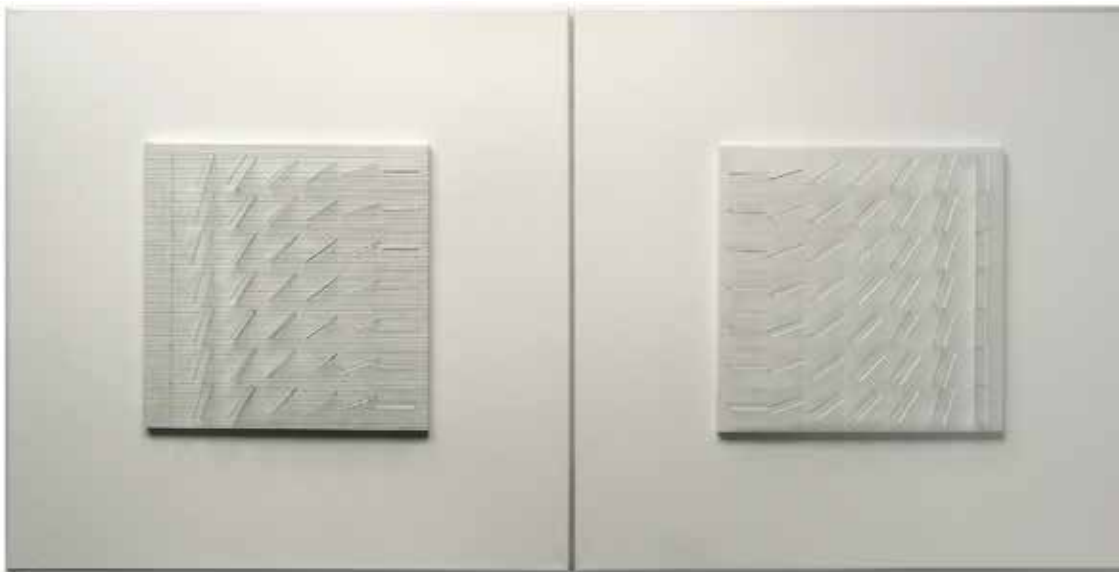
Aus der Ferne

2016

Holzdruck

204 x 116 cm (24 Blätter)





**Erica Heisinger**

Kinetische Quadrate in Bewegung WEISS auf WEISS

2017

Karton/Glas/Folien/auf Leinwand

Diptychon je 80 x 80 x 8cm



**Karl Imhof**

KG 87

2019

Lithografie

80 x 60 cm



**Trisha Kanellopoulos**

The Way I Am

2016

Erde aus Deutschland & Frankreich mit Acryl auf Nessel

90 x 182 cm



**Dieter Kränzlein**

Ohne Titel

2013

Steinschnitt

120 x 80 cm



**Ernst Krebs**

Imaginäres Gitter

2015

Optischer Glasguss, gesägt

19 x 25 x 25 cm



**Robert Lang**

OPUS 15

2014

Bodenabformung mit Japanpapier und Latexfarbe

116 x 116 cm mit Rahmen



**Doris Leuschner**

gastropoda  
2021  
Porzellan  
35 x 20 x 20 cm



Die Neue Gruppe trauert um Albert Lohr, der am 12. September 2020 verstorben ist.  
Wir haben ein außergewöhnlich engagiertes Mitglied verloren.

**Albert Lohr**

Whiteout

2018

Schneekugel, Epoxidharz pigmentiert

Ø 9 cm



**Nikolaus Mohr**

Sugar Foxy

2016

Zucker über Stopfpräparat, Acryl

45 x 50 x 90 cm





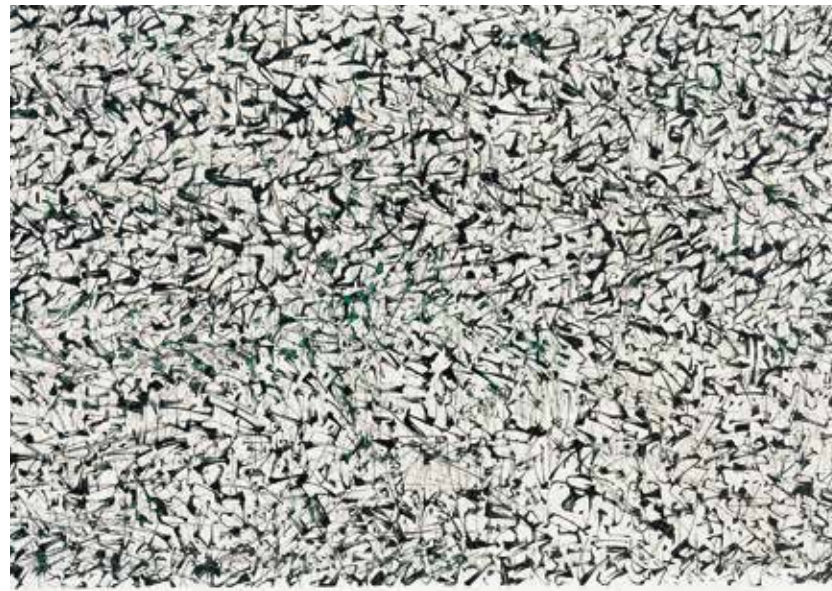
**Alexander Nüßlein**

Aus dem Zyklus Rhapsodie - Tafel 02

2018

Stahlfeder auf Chromokarton

70 x 100 cm



**Sigrid Pahlitzsch**

leerer raum – gefaßt

1989/2018

Pigmente/Tempera auf Nessel

180 x 160 cm



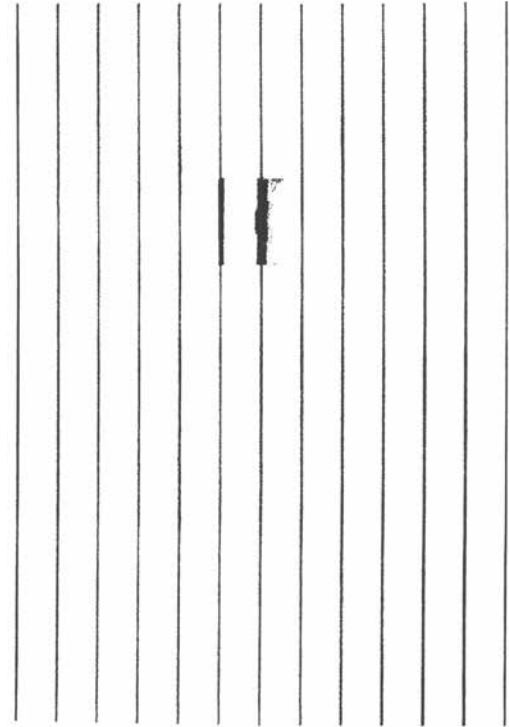
**Julia Reich**

Milchglas I

2013

Materialdruck (Glas, Sticker)

ca. 20 x 30 cm



Die Neue Gruppe trauert um Andreas Rumland, der am 3. Februar 2018 verstorben ist.  
Wir haben ein außergewöhnlich engagiertes Mitglied verloren.

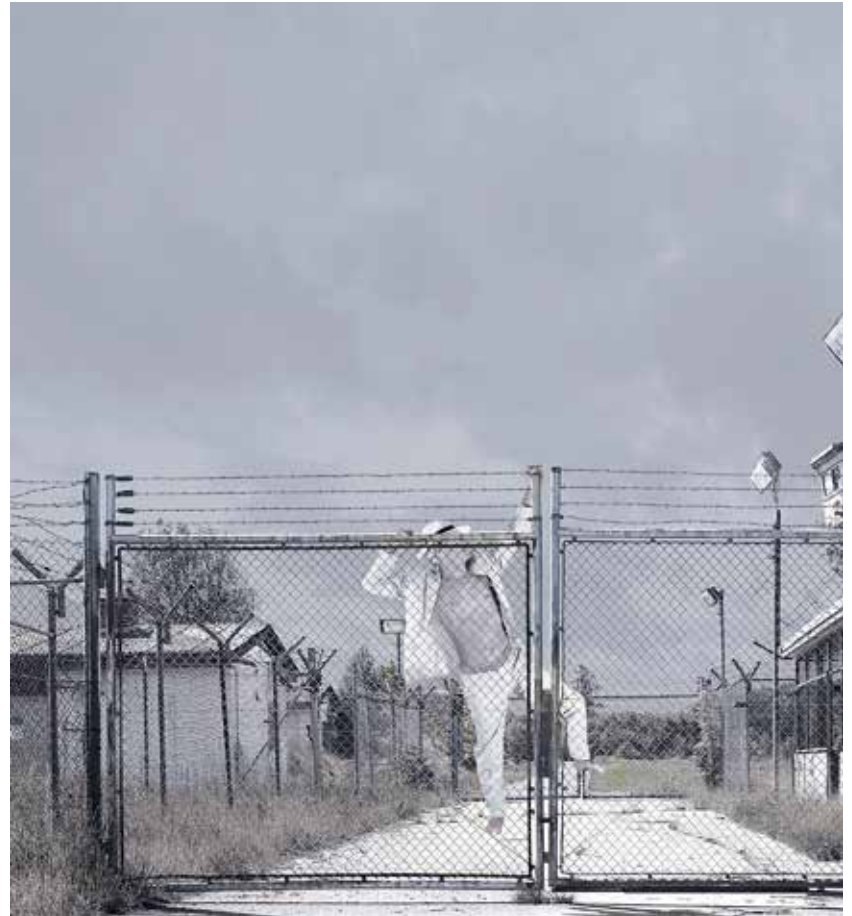
**Andreas Rumland**

Flucht

2018

Fotoperformance

Print 65 x 70 cm



**Stefan Scherer**

White Cloud  
2020

Acryl auf Plexiglas und Platte  
200 x 200 cm



**Christian Schied**

Ohne Titel

2013

Acryl / Leinwand

180 cm x 90 cm



**Astrid Schröder**

Ohne Titel

1995

Spachteltechnik, Eitempera auf Leinwand

80 x 60 cm



**Brigitte Schwacke**

La porte cachée

2017

Legierter Draht

220 x 85 x 23 cm





**Hilde Seyboth**

Weißes Feld

2018

Carrara-Marmormehl, Eisen farbig gefasst

200 x 200 x 29 cm



**Diether Sommer**

71°Nord

2016

Digitaler Print

60 x 60 cm



**Brigitte Spielmann-Sommer**

FOG

2018

HD Video

15 min



**Maria Wallenstål-Schoenberg**

Ohne Titel, Prägedruck VI

2017

Prägedruck auf Papier, Auflage 6 Exemplare

53,5 x 39,5 cm



**Bernd Weber**

Objekt o.T.

2021

Lack auf HDF/Holz

97 x 180 x 6 cm



**Stefan Wehmeier**

Lasarfeld

2011

Ölfarbe auf Leinwand

130 x 160 cm



# Künstler

**Joss Bachhofer**  
www.jossbachhofer.de  
jossbachhofer@yahoo.com

**Ursula Bolck-Jopp**  
www.u-bolckjopp.de  
gikkajopp@web.de

**Maks Dannecker**  
www.maksdannecker.de  
md@maksdannecker.de

**Waltraud Danzig**  
www.waltraud-danzig.de  
waltraud.danzig@freenet.de

**Peter Dorn**  
peter-dorn@gmx.net

**Peter Dietz**  
www.p-dietz.de  
pd@p-dietz.de

**Reinhard Fritz**  
www.reinhard-fritz.de  
reinhard.fritz@gmx.de

**Dieter Gassebner**  
www.gassebner.de  
gassebner@t-online.de

**Ekkeland Götze**  
www.ekkeland.de  
mail@ekkeland.de

**Zita Habarta**  
www.zitahabarta.com  
zita.habarta@t-online.de

**Hans Uwe Hähn**  
hans-uwe.haehn@t-online.de

**Erica Heisinger**  
erica-heisinger@gmx.de

**Karl Imhof**  
karl.imhof@posteo.de

**Trisha Kanellopoulos**  
www.trisha-k.net  
info@trisha-k.net

**Dieter Kränzlein**  
www.dieterkraenzlein.com  
office-kraenzlein@arcor.de

**Ernst Krebs**  
www.ernstkrebs.de  
ernstkrebs@web.de

**Robert Lang**  
www.robert-lang.eu  
lang.rob@t-online.de

**Doris Leuschner**  
www.doris-leuschner.de  
info@doris-leuschner.de

**Albert Lohr**  
www.albert-lohr.de

**Nikolaus Mohr**  
www.nikolausmohr.de  
nikolomo@nikolausmohr.de

**Sigrid Pahlitzsch**  
www.atelierhausdachauerstrasse.de  
sigrid.pahlitzsch@googlemail.com

**Julia Reich**  
www.julia-reich.de  
jreich@freenet.de

**Andreas Rumland**  
www.rumland.de

**Stefan Scherer**  
www.stefanscherer.com  
mail@stefanscherer.com

**Christian Schied**  
www.christian-schied.de  
christian.schied@outlook.de

**Maria Wallenstäl-Schoenberg**  
www.mwsart.de  
maria@mwsart.de

**Astrid Schröder**  
www.astrid-schroeder-kunst.com  
astrid\_schroeder@gmx.de

**Brigitte Schwacke**  
www.brigitte-schwacke.com

**Hilde Seyboth**  
www.hildeseyboth.de  
hilde.seyboth@gmx.de

**Diether Sommer**  
www.diethersommer.de  
info@diethersommer.de

**Brigitte Spielmann-Sommer**  
www.spielmann-sommer.de  
spielmann.sommer@t-online.de

**Bernd Weber**  
berndweber.art@web.de

**Stefan Wehmeier**  
www.stefan-wehmeier.com  
stefanwehmeier@yahoo.com

# Impressum

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung  
**Whiteout 2** mit Künstlerinnen und Künstlern  
der Neuen Gruppe  
vom 22. Mai - 20. Juni 2021  
im Kunst- und Gewerbeverein Regensburg  
Ludwigstraße 6  
93047 Regensburg  
[www.kunst-und-gewerbeverein.de](http://www.kunst-und-gewerbeverein.de)

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Sonntag 12-18 Uhr

**Die Öffnung ist von den aktuellen  
Corona-Regelungen abhängig**

**Veranstalter** Künstlerverband Neue Gruppe  
**Kuratoren** Reinhard Fritz, Trisha Kanellopoulos,  
Stefan Scherer, Astrid Schröder  
**Text** Stefan Wehmeier  
**Redaktion** Ekkeland Götze  
**Grafik-Design** Gabriele Huber, Albert Lohr,  
Ekkeland Götze  
**Druck** Saxoprint  
**Auflage** 500 Exemplare  
**Copyright** Bei den Künstlerinnen und Künstlern  
der Neuen Gruppe, den Fotografen  
und Autoren  
Foto Hilde Seyboth: Johannes Simon  
**Herausgeber** Künstlerverband Neue Gruppe e. V.  
Haus der Kunst München  
Prinzregentenstr. 1, 80538 München  
[www.neuegruppe-hausderkunst.de](http://www.neuegruppe-hausderkunst.de)

Die NEUE GRUPPE  
bedankt sich für die freundliche Unterstützung durch die







Der Verband verfolgt das Anliegen, diejenigen Künstler zu vertreten, die sich im besonderen um die modernen bildnerischen Probleme bemühen, ohne sich dabei doktrinär auf eine Kunstrichtung festzulegen.

*Aus dem Vorwort zum Katalog der ersten Ausstellung der Neuen Gruppe, Städtische Galerie im Lenbachhaus 1947*